

9.5. 2016

Freie Turner III - Volkmarode II = 5 : 2 (3 : 0) am 8. 5. 2016

Ein vierter „Viererpack“ des Tor-Giganten Patrick Meurer hat den Freien Turnern am frühen Sonntagmorgen auf dem C-Platz den 20. Saisonsieg in Folge beschert. Mit seinen Treffern in der 24., 28., 30. und 90. Minute hat der 56-fache Torschütze den völlig verdienten 5 : 2 - Erfolg gegen eine aus Mischung von Rest-Zweiter, AH-Spielern sowie A-Junioren bestehende Volkmaroder-Reserve fast im Alleingang erzielt.

In einer ereignislosen Anfangsphase tat sich auf FT-Seite offensiv noch wenig. Maximilian Pätzolds Freistoß in der 17. Minute war zunächst die einzige Torchance, die die Gastgeber hatten. So war klar, dass die Braun-Weißen viel Geduld aufbringen mussten. Das änderte sich schlagartig, als Mitte der ersten Halbzeit Patrick Meurer innerhalb von sechs Minuten seine Elf auf Siegekurs gebracht hatte.

Doch alle Appelle, die eine Fortsetzung erfolgreicher Abschlüsse betrafen und in der Kabine beim Pausengespräch an die Aktiven gerichtet wurden, zerplatzten nach Wiederanpfiff des Schiedsrichters Süleyman Aytekin wie Seifenblasen. Gute Vorsätze waren schnell vergessen. Jene begeisternden 25 Minuten vor der Halbzeit konnten die Turner zu Beginn der zweiten Hälfte nicht wiederholen. Teilweise herrschte Konfusion in fast allen Spielfeldzonen, insbesondere in der FT-Abwehr, wo die gesamte Dreierkette samt Torwart Jonas Berger völlig von der Rolle schien. Ergebnis solcher Dissonanzen waren die SCV-Gegentreffer in der 50. und 55. Minute zum 3 : 2. Volkmarode schien in Reichweite am Remis gekommen zu sein. Die Begegnung geriet noch zur Zitterpartie für die „Dritte“.

Griffiger, mutiger und früher angreifend, kämpften die Gäste bis zum Umfallen in jenen 26 Minuten, in denen sie auf den Ausgleich drängten. Doch die Platzherren hielten den Druck des Gewinnenmüssens stand. Dank des befreienden Treffers von Aike Willer in der 81. Minute entstand im Turner-Lager nach dem 4 : 2 sichtliches Aufatmen. Den spionierenden Melderödem, die sich nach dem Nichtantreten von Pappelberg I vom Franzschen Feld ins Freie-Turner-Stadion begeben hatten, wird Aike Willers Tor gewiss nicht gefreut haben.

Trainer Fabian Döhrmann hatte zuvor seine Abwehr auf eine Viererkette umgestellt und Niklas Niemeyer von der zweiten „Sechser-Position in die Innenverteidigung berufen. Mit dieser Maßnahme konnten Unebenheiten im Defensivblock behoben werden, die längst schon früher zu einem stabilisierenden Faktor hätte führen können, zumal auf den äußeren Verteidigungsseiten Tobias Hinkel und Christian Göcke schon bessere Zeiten verlebt haben. Wieder wurden zwei Gegentore kassiert. Da mag Jonas Berger im Tor erleichtert gewesen sein, dass seine beiden Offensivkollegen die nötigen Tore für einen Sieg geschossen haben.

Mit 60 Punkten im Rücken gehen die Freien Turner am kommenden Donnerstag, 19 Uhr in die Verlegungspartie auf dem Jahnplatz gegen Wacker I, wollen an die Tabellenspitze dank des besseren Torverhältnisses zurückkehren und Melderode/H. I von Platz 1 verdrängen. Damit wäre die III. Mannschaft bei Punktgleichheit einen großen Schritt in Richtung Meisterschaft vorangekommen, zumal sich die Tordifferenzen zwischen beiden Teams nach den gegenwärtigen Entwicklungen auf Augenhöhe befinden.

Aufstellung:

Berger - T. Hinkel (87. Krauß), Weber, Göcke - Niemeyer, Schröder - Willer, Pätzold, Kadalo (83. Zisenis) - Meurer, Löffler (67. Tota).

Gerd Kuntze